Die Insel des Grauens

Von Hans E. Fischer.

Die erste der westindischen Inseln, Puerto Rico, liegt vier Tagereisen von New York, und ihre Hauptstadt heißt San Juan. Schwere Dünung klatscht peitschend ans Ufer, bricht sich weißschäumend an den farbigen Felsen. Tropische Sonne brennt unerbittlich am Himmel, der überall ohne Ende ist. Dieselbe Sonne beschien das romantisch-tolle Leben der spanischen Seeräuber, Jahrhunderte zuvor schossen sie hier mit ihren stolzen, braunbesponnten Seglern vorbei, siegesgewiß, buntbeflaggt hinaus in die Schlacht, oder schlichen sich bei Nacht und Nebel lautlos, geschlagen, in die rettende Bucht. Männer standen am Bug: braun, kühn, grausam — Kämpfer und Räuber, Ritter und Mörder, aber Kerle, ganze, bewundernswerte Kerle. Heute ragen nur noch, rechts und links drohend aufgerichtet, grau, steinern, zwei Bastionen gegen das stürmende Meer. Es ist, als klirrte aus dem verwitterten, trotzigen Stein, den die salzige Flut nicht fraß, die Sonne nicht zerbröckelte, noch der Gesang des Krieges.

Zwischen den Festungen liegen winzig, drückig die Negerhütten, ein kitschig-pompöser Friedhof, der weiße Kuppelpalast des Gouverneurs. Das Motorboot, das uns an Land bringt — nur einige Mutige haben die Fahrt gewagt — schaukelt so heftig, daß die Gefahr des Umkippens akut wird. Die Haie schießen gierig durch das funkelnd klare Wasser. Rechts liegt eine kleine Insel, flach über der See. Noch kenne ich ihr furchtbares Geheimnis nicht, so kommt es, daß ich gleichgültig dieses vom Meer umschlossene Stück Land betrachte, auf dem vier von der Hitze gedörrte Palmen stehen, ein Haus mit pompejanischem Säulengang, das einen merkwürdigen Eindruck macht in seinem verfallenen Prunk zwischen den zehn Holzbaracken. Was für komische Menschen müssen das sein, denke ich, die hier wohnen, leben, atmen.

Am Pier halten zahllose Fordwagen von derartig lächerlicher Schäbigkeit, daß sie in New York niemand stehlen würde, auf krummen Rädern ruhen sie mit letzter Kraft, und am Kühler baumelt ein Schild: „For hire." Ein Dollar die Stunde. In Anbetracht der Klopf-, Stoß- und Vibrationsmassage, die damit verbunden ist, eigentlich recht billig. Menschendicken, Gymnastik, Müllern, Reiten — eine Fahrt durch die Berge ersetzt alles. Trostlose Straßen, brodelnder Dreck, wüster Gestank. Häuser in gespenstischer Leere, selten mal ein Neger. Ein Steward, der mit mir fährt, hat einen Freund unter den amerikanischen Soldaten. Wir erfahren, daß er Dienst im Zuchthaus hat, und jagen durch flimmernde, sengende Straßen dorthin. Der Soldat, ein Deutscher von Geburt, ist glücklich, daß er in dieser verlassenen, öden Stadt Besuch kriegt, und beginnt uns durch das alte Fort zu führen, dessen Bogen und Tore, Türme und Spitzen wie mittelalterliche Ungeheuer aussehen. Durch einen runden Hof gehen wir, glühende Strahlen senken sich wie bohrende Pfeile in den Sand, eine Tür aus schwerem Holz, eisenbeschlagen, schlägt schwer zur Seite, wir schreiten durch Gänge, endlose, schwarze Schlünde von feuchtem, modrigem Geruch, nur manchmal flackert ängstlich eine Oellampe. Nirgends sehe ich Türen, die zu Zellen führen. Ich frage, und bald bleibt unser Führer stehen, bückt sich, schließt und hebt einen zwanzig Zentimeter dicken Deckel auf.

Durch den kleinsten Spalt schon fährt dunstiger Gestank, und als er ganz geöffnet ist, kriecht klebrige Luft empor von faulendem Fleisch, schimmeligen Wänden. Zwei Meter tief, von fahlem Licht erfüllt, hockt in einem Loch, das anderthalb Meter lang und ebenso breit ist, ein Neger. Er springt auf, und ich sehe das flammende Weiß seiner Augen, dürre Arme fliegen hoch wie im Krampf. Die Klappe kracht herunter und erstickt einen furchtbaren Schrei. In zwei Löcher sehen wir noch, in einem hing ein Neger mit der schwachen Kraft seines sterbenden Körpers an den Eisenstäben, als tränke er mit der verzweifelten Kraft des vor Durst Erschöpften den Atem der lebendigen Welt; im andern lag bewegungslos, starr wie in Agonie, ein schwarzes Etwas — nackt, lang, in lebender Verwesung. Seit neun Tagen schon hatte er nichts gegessen, und er ist nicht der einzige, erklärte unser Begleiter, der sich einfach zu Tode hungert.

In unseren Herzen brannte noch das Grauen, zitterte noch der Schreck, als wir über die steinerne Wendeltreppe den Turm hinaufstiegen. Dann war wieder Wind um uns, frischer, duftiger, salziger Seewind, trug Melodien, Gedanken, Erinnerungen herbei, sprach von Deutschland, Europa, Seemanns- und Soldatenleben und strich auch über jene sonderbare Insel. Und da erzählte der Soldat:

„Auf dieser Insel hausen die Leprakranken. Lepra ist, wie ihr wohl wissen werdet, die gefährlichste Hautkrankheit, unheilbar, ansteckend, nie von selbst versiegend, immer erst mit dem Tode des Erkrankten erlöschend. Eine winzige, stecknadelgroße Leprawunde am kleinen Finger, und alles ist verloren. Die Krankheit frißt den Menschen buchstäblich auf, den einen schnell, den anderen in Jahrzehnten. Wird ein Neger — bisher wären es nur solche, die wir als erkrankt feststellten; nein, einmal bekam sie ein Engländer, aber er erschoß sich beim ersten Anzeichen — vom Arzt für leprakrank erklärt, deportieren wir ihn in einem Kasten, streng isoliert, dort hinüber. Es gibt keine Flucht, denn, wagt es einer in seiner Todesangst, das Land schwimmend zu erreichen, so verschlucken ihn die Haie, die in riesigen Schwärmen beutehungrig durch die See streichen. Zweimal in der Woche fährt das Proviantboot hinüber, das den Proviant an einer bestimmten Stelle absetzt. Es ist ungefähr ein Jahr her, da hatten die Kranken sich hinter einem Felsen verborgen und versuchten das Boot zu stürmen. Wir haben schießen müssen und retteten uns mit knapper Not.

„Jetzt haben wir den Platz gewechselt, so daß wir freien Blick haben. Nun ist es auch schon vorgekommen, daß Kranke näher kamen, in der Hoffnung, eine Kugel zu kriegen, die sie von ihrem Leiden erlöst. Da wir kein Mittel wußten, das zu vermeiden, nahmen wir einfach den Proviant wieder mit. Seitdem scheinen sie sich gegenseitig daran zu hindern. Die Kranken, Männer und Frauen, leben zusammen, sterben zusammen. Sie pflegen sich gegenseitig und begraben sich. Vielleicht töten sie sich auch, oder die Starken lassen die Schwachen verhungern. Vielleicht leben sie auch in dumpfer Verzweiflung ihrem sicheren Ende entgegen. Wir wissen es nicht. Wer hinübergebracht ist, ist ausgelöscht. Im Sommer stehen 60 Grad Hitze Tag für Tag über den Baracken und helfen dem Tod bei seinem schaurigen Handwerk . . ."

Jetzt hatte diese Insel plötzlich ein anderes Gesicht. Wenn ich mir vorstelle, was sich in diesen Baracken für Tragödien, Martyrien, Qualen abspielen mögen — vielleicht gerade jetzt, da wir freien, glücklichen Menschen hier stehen — packt mich der Schwindel. Die Palmen scheinen mir Kreuze zu sein und die Felsen Grabsteine. Ich bin froh, als der „Columbus" die Anker lichtet und fortfährt. Zum letztenmal starren mich die Gitterlöcher des Gefängnisses an, sehe ich die unheimliche Leprainsel, von den stolzen Bastionen weht das Sternenbanner.

San Juan, grauenvolles Land, zwischen weißem Meer und gräßlicher Sonne, fällt in den unendlichen Horizont zurück, in blauem Nebel und Vergessenheit. Den schwindenden Alpdruck zerreißt das Saxophon mit seinem Gesang: „Barcelona, du bist ein ewiges Rätsel — höllische, herrliche Welt."

Viehkrankheiten

mit Minard's leicht geheilt. Mische es mit Molasse und gieße es über Kleie usf.

Das berühmte weiße Liniment.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Kopfschmerzen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haar-Ausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Nervosität, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Reizbarkeit und Trübsinn — erlitten aus dem „Jugendtraum" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Pollution, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

Sammeln Sie die eingelegten Karten

Gut für wertvolle Geschenke

TURRET fine cut Virginia TOBACCO

Feinstes Mittel zur Wiedererlangung verlorener Lebenskraft.

Verlust an Nerven- oder Muskelstärke und eine allgemeine Schwächung und Abnützung der vitalen Organe ist das Resultat schlechten Blutes oder ähnlicher Ausschreitungen, wie Ueberarbeitung, außerordentliche Nerven- oder Muskel-Ueberanstrengung, Spät-Stunden, ungesunder Schlaf, Lebensveränderung oder das Alter. Diese Zustände regelten rasch das Nuga-Tone, des wunderbaren Gesundheits- und Kraftförderers, des mehreren Millionen wieder die Grundheit, Stärke und vitalen Kräfte verschafft hat, nachdem andere Mittel versagten.

Seit 25 Jahren hat Nuga-Tone seinen unfehlbaren Wert gegen irgendeine Krankheit oder Gebrechenzustände, die von rückgem, erschöpftem und entkräftetem Befinden herrühren, bewiesen. Alle Drogisten werden es Ihnen aufgrund einer schriftlichen Garantie, die besten Resultate zu geben oder es wird Ihnen keinen Cent kosten. Verlangen, Kaufen Sie heute eine Flasche, — erfahren Sie seine bedeutenden Vorzüge an Ihrem eigenen Fall. Verweigern Sie Ersatz — seien Sie sicher, daß Sie Nuga-Tone erhalten.

Australian National Band auf der Regina Exhibition.

Die Australian National Band — die beste Blechmusik der Welt — wird auf der Reginaer Ausstellung konzertieren. Dieses Orchester, ausgewählt vom Exhibition Board von Regina, kommt zu uns von einer 9000 Meilen langen Fahrt, um die Besucher der Reginaer Ausstellung mit Musik zu erfreuen. Neben den populären Musikstücken ist auch eine Auswahl klassischer Musik vorgesehen, die in ihrer Ausführung diesem Orchester den „British Band Contest" zu Wembley 1926 in London, England, eingetragen hat.

Die Mitglieder dieses Orchesters sind ausgewählt worden von den Talenten jenes Landes, das als das Land guter Musiker bekannt ist. Jeder, der den Vorzug hatte, den Klängen dieses Orchesters zu lauschen, nimmt an, daß sich dasselbe auch hier die Herzen aller gewinnen wird und einen durchschlagenden Erfolg hat.

Jeder, der die Australien Bande gehört hat, hat den Wunsch, dieselbe wieder und wieder zu hören.

Eintrittskarten.

Allgemeiner Eintritt zu den Grounds vor 6 Uhr nachmittags 50c. Allgemeiner Eintritt zu den Grounds nach 6 Uhr nachm. 25c. Kinder unter 15 Jahren (Montag 5c) 25c. Allgemeiner Eintritt zum Grand Stand abends oder nachmittags 50c. Reservierte Sitze am Grand Stand nachmittags oder abends 75c. Kinder unter 15 Jahren Grand Stand (Montag 5c) 25c.

Unterhaltendes Vaudeville am Grand Stand zu Regina.

Fünf der besten Vaudeville-Akte sind für den Grand Stand auf der Regina Exhibition verpflichtet worden. Es sind die besten Vaudeville-Akte, die auf dem nordamerikanischen Kontinent aufgetreten sind.

Nach der Vaudevillevorstellung folgen Feuerwerke auf dem Grand Stand des Ausstellungsplatzes. Es ist das Neueste und Erlesenste an Feuerwerken, das man bieten kann: Viele Neuheiten und Ueberraschungen — die herrlichsten Farbeneffekte.

Tag der Kinder.

Montag, 1. August, ist Kindertag. Und noch dazu ein „Nickeltag". Alles auf dem Exhibitionsgelände: Eintritt, Grand Stand, jede Vorstellung, Fahrt am Midway, kostet nur 5 Cent für Kinder unter 15 Jahren. Eine besondere Attraktion für die Kinder besteht in Feuerwerk bei Tageslicht. Taglicht-Bomben explodieren in der Luft und gestalten lebensgroße Pferde, Rinder, Schweine, Hühner und Hunde.

Ermäßigte Eisenbahnfahrkarten.

Ermäßigte Fahrkarten für eine Rundreise zur Regina Exhibition sind von den Eisenbahngesellschaften erhältlich. Diese Fahrkarten werden auf allen Stationen von Saskatchewan, und östlich bis Hartney und Brandon in Manitoba, und westlich bis Medicine Hat, Yourzstown, Wainwright und Vermillion in Alberta verkauft.

Die Fahrkarten sind erhältlich von Sonnabend, den 30. Juli, bis Freitag, den 5. August, eingeschlossen, sowie Sonnabend, den 6. August, für alle Züge, die Regina nicht später als um 2 Uhr nachmittags erreichen. Jede Fahrkarte ist gut für die Rückreise bis zum Montag, den 8. August, eingeschlossen.

Eine Schweige-Woche.

Ein Amerikaner hat wieder einmal etwas entdeckt — (müssen die Amerikaner viel freie Zeit haben!). Um seine Entdeckung gleich an den richtigen Mann zu bringen, mußte er allerdings nach Europa kommen. Von Paris aus wirbt er jetzt Freunde für seine Idee, die sich gereimt so anhört: „Halt' den Mund und werd' gesund!" Ergebnis: Eine Schweige-Woche! — Jawohl, wir alle reden zu viel, und wenn wir ruhiger wären im Sprechen, mehr beim Arbeiten ausruhten, überhaupt uns weniger bemerkbar machten, dann ginge es uns besser — so sagt der betreffende Amerikaner. Die Idee dieses Mannes ist nicht unsympathisch. Die Sprache mag eine Auszeichnung sein, die wir den übrigen Geschöpfen voraus haben; aber niemand kann leugnen, daß z. B. ein nicht endenwollender Redner oder eine gesanglich begabte junge Dame . . . na, wir selbst wollen auch schweigen.

Gold auf dem Meeresgrund.

Moskau. — Die Hebung von einer halben Million Pfund Sterling in Gold ($2,500,000) aus dem britischen Kreuzer „Black Prince", der im Jahre 1854 bei einem Sturme in der Malaccca-Bucht versank, soll von der japanischen Gesellschaft „Sinkai Kogisho, Ltd." unternommen werden.

Die erste Million Rubel, die von dem Gelde gerettet werden, sollen gleichmäßig zwischen den Sowjetbehörden und der Gesellschaft verteilt werden. Von dem Reste werden 60 Prozent an die Sowjetbehörden und 40 Prozent an die Gesellschaft gehen. Die Arbeiten werden am 20. Juli beginnen.

Farmen zu verkaufen in allen Distrikten

Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate. Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717-11. Ave. Phone 8034 REGINA, Sask

Cream of Malt

und Hopfen

Ein Zauberwort für einen kühlenden, erfrischenden Trunk

Leicht zu brauen — noch leichter zu trinken.

Ist billiger als irgend ein anderes Getränk

Wenn Ihr Grocer diesen Cream of Malt and Hops nicht auf Lager führt, schreiben Sie direkt an uns.

Sie werden entzückt sein davon.

Regina Distributing House

1831 Rose Str. Regina, Sask.

Es ist jeder Person gesetzlich erlaubt Bier zu brauen zum Gebrauch für sich und seine eigene Familie.

The First and The Best —

603

Fast schon bevor die malerischen Schwarzfuß Indianer ihre Herrschaft über die Vorberge aufgegeben hatten — lange bevor auch Alberta und Saskatchewan Provinzen waren — wurde

CALGARY BEER

"The Beer with a Reputation"

als „das Beste des Westens" anerkannt. In den verflossenen Jahren mit ihrer zunehmenden Konkurrenz ist dieses Brauprodukt der Vorberge unter allen anderen dennoch führend geblieben.

CALGARY BEER CALGARY PORTER

Calgary Brewing & Malting Co.

CALGARY LIMITED CANADA

Nach und Von Deutschland

Hamburg-Amerika Linie

in der ZWEITEN KLASSE

Grosse Kabinen

Geraeumige Gesellschaftszimmer und Promenadendecks.

Weltberühmte Küche und Bedienung.

Musik, Unterhaltungen, Gemütlichkeit.

Zweiter Klasse nach HAMBURG $145 und aufwaerts. Zuzügl. Steuer

Einwanderer schnellstens befördert.

Wiedereinreise-Certifikate besorgt.

Auskünfte bei Lokalagenten oder

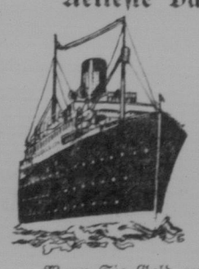
HAMBURG-AMERIKA LINIE

United American Lines, Inc., General-Agenten

177 No. Michigan Ave., Chicago

THE CUNARD LINE

Aelteste Dampferlinie nach Canada



Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Billette bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden eueren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreibet, Sie an

CUNARD LINE 270 MAIN ST. WINNIPEG